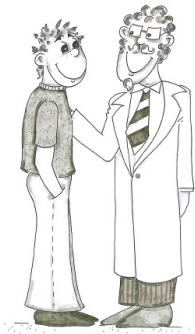


Diese Studie wird gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

und durchgeführt von



Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Ärztlicher Direktor
Steinhövelstraße 5
89075 Ulm

Telefon: 0731 / 500 – 61655

Teilnehmende Prüfzentren (Kliniken)

- **Universitätsklinikum Ulm**
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie
Tel.: 0731/500-61655
- **Universitätsklinikum Heidelberg**
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Tel.: 06221/56-0
- **Zentralinstitut für Seelische Gesundheit**
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und
Jugendalters
Tel.: 0621/1703-4541
- **Universitätsklinikum Würzburg**
Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/Psychotherapie und Psychosomatik
Tel.: 0931/ 201-78000
- **Universitätsklinikum Mainz**
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Tel.: 06131/17-3281
- **Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters der Johann Wolfgang Goethe-
Universität Frankfurt**
Tel.: 069/6301-5920
- **ZfP Südwürttemberg (Ravensburg)**
Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie
Tel.: 0751/7601-2304
- **Vitos Hofheim**
Zentrum für Soziale Psychiatrie Philippsospital
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie Riedstadt
Ambulanz Heppenheim:
Tel.: 06252/93333
- **LWL-Klinik Marl-Sinsen**
Haardklinik
Kinder- und Jugendpsychiatrie-Psychotherapie-Psychosomatik
Tel.: 02365/802-0
- **Asklepios Fachklinikum Lübben**
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie
Tel: 03546/29-292
- **LVR-Klinik Bonn**
Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Tel.: 0228/551 - 2850
- **SHG Klinikum Kleinblittersdorf**
Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie
Kontakt: m.lux[at]jsb.shg-kliniken.de



Information für Eltern

Haben Sie Interesse an einer
Studie teilzunehmen?

**Johanniskraut
bei jugendlichen
Patienten
mit leichter bis
mittelschwerer
Depression**

Depressionen bei Jugendlichen

Depressionen gehören zu den häufigsten Erkrankungen im Jugendalter.

Die Anzeichen hierfür können sehr unterschiedlich sein und sind gerade bei Jugendlichen oft schwer zu erkennen.

Im Jugendalter können Depressionen schwere Folgen für den Alltag (z.B. Schulprobleme) haben. Werden sie nicht behandelt, können sie bis in das Erwachsenenalter anhalten.

Daher ist es besonders wichtig, die Wirksamkeit von Behandlungsmöglichkeiten bei Jugendlichen mit Depressionen zu überprüfen.

Die Johanniskraut-Studie

Mit der Johanniskraut-Studie soll die Wirksamkeit des aus Pflanzen hergestellten Arzneimittels Johanniskraut bei Jugendlichen mit Depressionen überprüft werden.

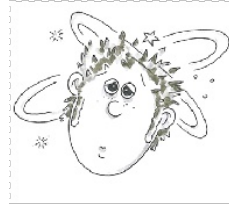
Sie wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Verschiedene Kliniken und Praxen für Kinder- und Jugendpsychiatrie in ganz Deutschland nehmen daran teil.

Teilnahme

Wenn Sie den Eindruck haben, Ihre Tochter/Ihr Sohn habe eine Depression und sie/er ist zwischen 12 und 17 Jahre alt, dann melden Sie sich bei uns. Gerne beantworten wir alle Fragen und informieren Sie ausführlich.

Mögliche Anzeichen einer Depression bei Jugendlichen können sein:



*Abfall der Schulleistungen,
Konzentrationsschwierigkeiten*

Depressive Stimmung, Traurigkeit

Verlust von Freude und Interessen

Rückzug, Verlust von Freunden

Schlafstörungen/-probleme

Appetitprobleme

Ausgeprägte Müdigkeit

*Körperliche Beschwerden (z.B.
Kopfschmerzen, Bauchschmerzen)*

Erhöhte Reizbarkeit, Aggressivität

Übermäßige Schuldgefühle

Geringes Selbstwertgefühl

Häufige Gedanken an den Tod/an Selbstmord

Ausgeprägtes Weinen

Johanniskraut
(*Hypericum perforatum*)



Bereits in der Antike wurde Johanniskraut als Heilpflanze verwendet. Heute wird es als pflanzliches Arzneimittel aufgrund seiner stimmungsaufhellenden Wirkung zur Behandlung von leichten bis mittelschweren Depressionen eingesetzt.